

FREIGEGBEN



BÜRO DES DIREKTORS DES NATIONALEN GEHEIMDIENSTES

**Vorläufige Bewertung:
Unidentifizierte Luftphänomene**

25 June 2021

FREIGEGBEN

ANWENDUNGSBEREICH UND ANNAHMEN

Umfang

Dieser vorläufige Bericht wird vom Office of the Director of National Intelligence (ODNI) als Antwort auf die Bestimmung im Senatsbericht 116-233, der dem Intelligence Authorization Act (IAA) für das Haushaltsjahr 2021 beiliegt, vorgelegt, wonach der DNI in Absprache mit dem Verteidigungsminister (SECDEF) eine nachrichtendienstliche Bewertung der Bedrohung durch unidentifizierte Luftphänomene (UAP) und die Fortschritte der Unidentified Aerial Phenomena Task Force (UAPTF) des Verteidigungsministeriums beim Verständnis dieser Bedrohung vorlegen soll.

Dieser Bericht gibt den politischen Entscheidungsträgern einen Überblick über die Herausforderungen, die mit der Charakterisierung der potenziellen Bedrohung durch UAP verbunden sind, und bietet gleichzeitig ein Mittel zur Entwicklung relevanter Prozesse, Richtlinien, Technologien und Schulungen für das US-Militär und andere Mitarbeiter der US-Regierung (USG), falls und wenn sie auf UAP treffen, um die Fähigkeit der Intelligence Community (IC) zu verbessern, die Bedrohung zu verstehen. Der Direktor, UAPTF, ist der verantwortliche Beamte für die Sicherstellung der rechtzeitigen Sammlung und Konsolidierung von Daten über UAP. Der in diesem Bericht beschriebene Datensatz beschränkt sich derzeit in erster Linie auf Meldungen der US-Regierung zu Vorfällen, die sich zwischen November 2004 und März 2021 ereignet haben. Die Daten werden weiterhin gesammelt und analysiert.

ODNI prepared this report for the Congressional Intelligence and Armed Services Committees. UAPTF and the ODNI National Intelligence Manager for Aviation drafted this report, with input from USD(I&S), DIA, FBI, NRO, NGA, NSA, Air Force, Army, Navy, Navy/ONI, DARPA, FAA, NOAA, NGA, ODNI/NIM-Emerging and Disruptive Technology, ODNI/National Counterintelligence and Security Center, and ODNI/National Intelligence Council.

Annahmen

Verschiedene Formen von Sensoren, die UAP registrieren, arbeiten im Allgemeinen korrekt und erfassen genügend reale Daten, um erste Beurteilungen zu ermöglichen, aber einige UAP können auf Sensoranomalien zurückzuführen sein.

KURZFASSUNG

Die begrenzte Menge an qualitativ hochwertigen Berichten über unidentifizierte Luftphänomene (UAP) erschwert es uns, eindeutige Schlussfolgerungen über die Art oder Absicht von UAP zu ziehen. Die Unidentified Aerial Phenomena Task Force (UAPTF) berücksichtigte eine Reihe von Informationen über UAP, die in Berichten des US-Militärs und der IC (Intelligence Community) beschrieben wurden. Da die Berichte jedoch nicht spezifisch genug waren, erkannte sie schließlich, dass ein einzigartiger, maßgeschneiderter Berichtsprozess erforderlich war, um genügend Daten für die Analyse von UAP-Ereignissen zu liefern.

- Daher konzentrierte sich die UAPTF bei ihrer Überprüfung auf Meldungen, die zwischen 2004 und 2021 aufgetreten sind. Die meisten dieser Meldungen sind das Ergebnis dieses neuen, maßgeschneiderten Prozesses zur besseren Erfassung von UAP-Ereignissen durch formalisierte Berichterstattung.
- Bei den meisten der gemeldeten UAP handelt es sich wahrscheinlich um physische Objekte, da die meisten UAP über mehrere Sensoren registriert wurden, darunter Radar, Infrarot, elektrooptische Sensoren, Waffensucher und visuelle Beobachtung.

Bei einer begrenzten Anzahl von Vorfällen zeigte UAP Berichten zufolge ungewöhnliche Flugeigenschaften. Diese Beobachtungen könnten das Ergebnis von Sensorfehlern, Spoofing oder einer Fehlwahrnehmung des Beobachters sein und erfordern eine zusätzliche gründliche Analyse.

Wahrscheinlich gibt es mehrere Arten von UAP, die unterschiedliche Erklärungen erfordern, basierend auf der Bandbreite der in den verfügbaren Berichten beschriebenen Erscheinungen und Verhaltensweisen. Unsere Analyse der Daten stützt das Konstrukt, dass, falls und wenn einzelne UAP-Vorfälle geklärt werden, sie in eine von fünf möglichen Erklärungskategorien fallen: luftgestützte Störungen, natürliche atmosphärische Phänomene, Entwicklungsprogramme der US-Regierung oder der US-Industrie, ausländische gegnerische Systeme und ein Auffangbehälter "Sonstiges".

UAP stellen eindeutig ein Problem für die Flugsicherheit dar und können eine Herausforderung für die nationale Sicherheit der USA sein.

Die Sicherheitsbedenken beziehen sich in erster Linie auf die Flieger, die sich in einem zunehmend unübersichtlichen Luftraum zurechtfinden müssen. UAP stellen auch eine Herausforderung für die nationale Sicherheit dar, wenn es sich um ausländische gegnerische Aufklärungsplattformen handelt oder wenn sie Beweise dafür liefern, dass ein potenzieller Gegner entweder eine bahnbrechende oder störende Technologie entwickelt hat.

Eine konsequente Konsolidierung von Berichten aus der gesamten Bundesregierung, eine standardisierte Berichterstattung, eine verstärkte Sammlung und Analyse sowie ein gestraffter Prozess zur Überprüfung all dieser Berichte anhand einer breiten Palette relevanter USG-Daten werden eine differenziertere Analyse von UAP ermöglichen, die unser Verständnis wahrscheinlich vertiefen wird. Einige dieser Schritte sind ressourcenintensiv und würden zusätzliche Investitionen erfordern.

VERFÜGBARE BERICHTERSTATTUNG WEITGEHEND NICHT SCHLÜSSIG

Begrenzte Daten lassen die meisten UAPs unerklärt...

Begrenzte Daten und Inkonsistenz in der Berichterstattung sind zentrale Herausforderungen bei der Bewertung von UAP. Es gab keinen standardisierten Berichtsmechanismus, bis die Navy im März 2019 einen einführte. Die Air Force hat diesen Mechanismus im November 2020 eingeführt, aber er bleibt auf die Berichterstattung der USG beschränkt. Die UAPTF hörte während ihrer Recherchen regelmäßig anekdotisch von anderen Beobachtungen, die auftraten, die aber nie in der formellen oder informellen Berichterstattung dieser Beobachter erfasst wurden.

Nach sorgfältiger Prüfung dieser Informationen konzentrierte sich die UAPTF auf Berichte, die UAP betreffen, die größtenteils von Militärfliegern aus erster Hand beobachtet wurden und die von Systemen gesammelt wurden, die wir als zuverlässig erachteten. Diese Berichte beschreiben Vorfälle, die sich zwischen 2004 und 2021 ereigneten, wobei die meisten in den letzten beiden Jahren auftraten, als der neue Meldemechanismus in der militärischen Luftfahrtgemeinschaft besser bekannt wurde. Wir waren in der Lage, einen gemeldeten UAP mit hohem Vertrauen zu identifizieren. In diesem Fall identifizierten wir das Objekt als einen großen, sich entleerenden Ballon. Die anderen Fälle bleiben unerklärt.

- **144** Berichte stammten von USG-Quellen. Davon betrafen **80** Meldungen die Beobachtung mit mehreren Sensoren.
 - Die meisten Berichte beschrieben UAP als Objekte, die eine im Voraus geplante Ausbildung oder andere militärische Aktivitäten unterbrachen.

Herausforderungen bei der UAP-Sammlung

Soziokulturelle Stigmata und sensorische Beschränkungen sind nach wie vor Hindernisse für die Erhebung von Daten über UAP. Obwohl einige technische Herausforderungen - wie z. B. die Frage, wie Radarstörungen angemessen herausgefiltert werden können, um die Flugsicherheit für militärische und zivile Flugzeuge zu gewährleisten - in der Luftfahrtgemeinschaft seit langem bekannt sind, sind andere für die UAP-Problematik einzigartig.

- Erzählungen von Fliegern in der operativen Gemeinschaft und Analysten des Militärs und des IK beschreiben Verunglimpfungen, die mit der Beobachtung von UAP, dem Berichten darüber oder dem Versuch, es mit Kollegen zu diskutieren, verbunden sind. Obwohl die Auswirkungen dieser Stigmata in dem Maße abgenommen haben, in dem sich hochrangige Mitglieder der wissenschaftlichen, politischen, militärischen und nachrichtendienstlichen Gemeinschaft ernsthaft mit dem Thema in der Öffentlichkeit auseinandersetzen, hält das Reputationsrisiko viele Beobachter möglicherweise davon ab, zu schweigen, was die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema erschwert.
- Die Sensoren, die auf US-Militärplattformen montiert sind, sind typischerweise für die Erfüllung spezifischer Missionen ausgelegt. Daher sind diese Sensoren im Allgemeinen nicht für die Identifizierung von UAP geeignet.
- Die Aussichtspunkte der Sensoren und die Anzahl der Sensoren, die gleichzeitig ein Objekt beobachten, spielen eine wesentliche Rolle bei der Unterscheidung von UAP von bekannten Objekten und bei der Bestimmung, ob ein UAP bahnbrechende Fähigkeiten in der Raumfahrt aufweist. Optische Sensoren haben den Vorteil, dass sie einen gewissen Einblick in die relative Größe, Form und Struktur geben. Hochfrequenzsensoren liefern genauere Geschwindigkeits- und Entfernungsinformationen.

Es zeichnen sich jedoch einige potenzielle Muster ab

Obwohl es eine große Variabilität in den Berichten gab und der Datensatz derzeit zu begrenzt ist, um eine detaillierte Trend- oder Musteranalyse zu ermöglichen, gab es eine gewisse Häufung von UAP-Beobachtungen in Bezug auf Form, Größe und insbesondere den Antrieb. UAP-Sichtungen häuften sich auch in der Nähe von US-Trainings- und Testgeländen, aber wir schätzen, dass dies auf eine Verzerrung der Erfassung zurückzuführen ist, die sich aus der erhöhten Aufmerksamkeit, der größeren Anzahl von Sensoren der neuesten Generation in diesen Gebieten, den Erwartungen der Einheiten und der Anweisung zur Meldung von Anomalien ergibt.

Eine Handvoll UAP scheinen fortschrittliche Technologie zu demonstrieren

Bei 18 Vorfällen, die in 21 Berichten beschrieben wurden, berichteten Beobachter über ungewöhnliche UAP-Bewegungsmuster oder Flugeigenschaften.

Einige UAP schienen in der Luft stationär zu bleiben, sich gegen den Wind zu bewegen, abrupt zu manövrieren oder sich mit beträchtlicher Geschwindigkeit zu bewegen, ohne erkennbare Antriebsmittel zu besitzen. In einer kleinen Anzahl von Fällen verarbeiteten militärische Flugzeugsysteme Hochfrequenzenergie, die mit UAP-Sichtungen in Verbindung gebracht wurde.

Die UAPTF verfügt über eine kleine Menge an Daten, die zu zeigen scheinen, dass UAP eine Beschleunigung oder ein gewisses Maß an Signaturmanagement aufweisen. Zusätzliche rigorose Analysen sind durch mehrere Teams oder Gruppen von technischen Experten notwendig, um die Art und Gültigkeit dieser Daten zu bestimmen. Wir führen weitere Analysen durch, um festzustellen, ob bahnbrechende Technologien demonstriert wurden.

UAP FEHLT WAHRSCHEINLICH EINE EINZIGE ERKLÄRUNG

Die in diesem begrenzten Datensatz dokumentierten UAP zeigen eine Reihe von Verhaltensweisen aus der Luft, was die Möglichkeit unterstreicht, dass es mehrere Arten von UAP gibt, die unterschiedliche Erklärungen erfordern. Unsere Analyse der Daten stützt das Konstrukt, dass, falls und wenn einzelne UAP-Vorfälle geklärt werden, sie in eine von fünf potenziellen Erklärungskategorien fallen: atmosphärische Störungen, natürliche atmosphärische Phänomene, Entwicklungsprogramme der US-Regierung oder der Industrie, ausländische gegnerische Systeme und ein Auffangbehälter "Sonstiges". Mit Ausnahme des einen Falles, bei dem wir mit hoher Wahrscheinlichkeit feststellen konnten, dass es sich bei dem gemeldeten UAP um Luftunruhen handelte, insbesondere um einen sich entleerenden Ballon, haben wir derzeit nicht genügend Informationen in unserem Datensatz, um Vorfälle bestimmten Erklärungen zuzuordnen.

Luftgetragene Störsignale: Zu diesen Objekten gehören Vögel, Ballons, unbemannte Luftfahrzeuge für Freizeitzwecke (UAV), oder in der Luft befindlicher Müll wie Plastiktüten, die eine Szene unübersichtlich machen und die Fähigkeit des Operators beeinträchtigen, echte Ziele, wie z. B. feindliche Flugzeuge, zu identifizieren.

Natürliche atmosphärische Phänomene: Zu den natürlichen atmosphärischen Phänomenen gehören Eiskristalle, Feuchtigkeit und thermische Fluktuationen, die auf einigen Infrarot- und Radarsystemen registriert werden können.

Entwicklungsprogramme der US-Regierung oder der Industrie: Einige UAP-Beobachtungen könnten auf Entwicklungen und geheime Programme von US-Einrichtungen zurückzuführen sein. Wir konnten jedoch nicht bestätigen, dass diese Systeme für alle von uns erfassten UAP-Meldungen verantwortlich waren.

Ausländische gegnerische Systeme: Bei einigen UAP könnte es sich um Technologien handeln, die von China, Russland, einer anderen Nation oder einer nichtstaatlichen Organisation eingesetzt werden.

Sonstiges: Obwohl die meisten der in unserem Datensatz beschriebenen UAP aufgrund begrenzter Daten oder Herausforderungen bei der Verarbeitung oder Analyse der Sammlung wahrscheinlich unidentifiziert bleiben, benötigen wir möglicherweise zusätzliche wissenschaftliche Kenntnisse, um einige von ihnen erfolgreich zu erfassen, zu analysieren und zu charakterisieren. Wir würden solche Objekte in diese Kategorie einordnen, bis wissenschaftliche Fortschritte es uns erlauben, sie besser zu verstehen. Die UAPTF beabsichtigt, zusätzliche Analysen auf die kleine Anzahl von Fällen zu konzentrieren, in denen ein UAP ungewöhnliche Flugeigenschaften oder ein ungewöhnliches Signaturmanagement aufzuweisen schien.

UAP BEDROHEN DIE FLUGSICHERHEIT UND MÖGLICHERWEISE DIE NATIONALE SICHERHEIT

Laufende Luftraum-Bedenken

Wenn Flieger auf Sicherheitsgefahren stoßen, sind sie verpflichtet, diese Bedenken zu melden. Je nach Ort, Umfang und Verhalten der Gefahren bei Übergriffen auf Schießstände können Piloten ihre Tests und/oder ihr Training abbrechen und ihre Flugzeuge landen, was eine abschreckende Wirkung auf das Melden hat.

- Der UAPTF liegen 11 Berichte über dokumentierte Fälle vor, in denen Piloten über Beinahezusammenstöße mit einer UAP berichteten.

Potenzielle nationale Sicherheitsherausforderungen

Derzeit liegen uns keine Daten vor, die darauf hinweisen, dass UAP Teil eines ausländischen Erfassungsprogramms sind oder auf einen bedeutenden technologischen Fortschritt eines potenziellen Gegners hindeuten. Wir suchen weiterhin nach Hinweisen auf solche Programme, da sie eine Herausforderung für die Spionageabwehr darstellen würden, insbesondere da einige UAP in der Nähe von Militäreinrichtungen oder von Flugzeugen mit den modernsten Sensorsystemen der US-Regierung entdeckt wurden.

DIE ERKLÄRUNG VON UAP WIRD ANALYTISCHE, SAMMLERISCHE UND INVESTITION IN RESSOURCEN

Standardisierung der Berichterstattung, Konsolidierung der Daten und Vertiefung der Analyse

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Senatsberichts 116-233, der dem IAA für das FY 2021 beiliegt, ist es das langfristige Ziel der UAPTF, den Umfang ihrer Arbeit zu erweitern, um zusätzliche UAP-Ereignisse, die von einer breiteren Schicht von USG-Personal und technischen Systemen dokumentiert werden, in ihre Analyse einzubeziehen. Mit der Vergrößerung des Datensatzes wird sich auch die Fähigkeit der UAPTF verbessern, Datenanalysen zur Erkennung von Trends einzusetzen. Der anfängliche Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von Algorithmen der künstlichen Intelligenz/des maschinellen Lernens, um Ähnlichkeiten und Muster in den Merkmalen der Datenpunkte zu erkennen und zu clustern. Da die Datenbank Informationen von bekannten Flugobjekten wie Wetterballons, Höhen- oder Hochdruckballons und Wildtieren sammelt, kann maschinelles Lernen die Effizienz erhöhen, indem UAP-Berichte vorab daraufhin geprüft werden, ob diese Datensätze mit ähnlichen Ereignissen übereinstimmen, die sich bereits in der Datenbank befinden.

- Die UAPTF hat begonnen, behördenübergreifende Analyse- und Verarbeitungsabläufe zu entwickeln, um sicherzustellen, dass sowohl die Erfassung als auch die Analyse gut informiert und koordiniert erfolgen.

Der Großteil der UAP-Daten stammt aus dem Berichtswesen der US-Marine, aber es sind Bemühungen im Gange, die Berichterstattung über Vorfälle in allen US-Militärdiensten und anderen Regierungsbehörden zu standardisieren, um sicherzustellen, dass alle relevanten Daten in Bezug auf bestimmte Vorfälle und alle US-Aktivitäten, die relevant sein könnten, erfasst werden. Die UAPTF arbeitet derzeit daran, zusätzliche Berichte zu erhalten, unter anderem von der U.S. Air Force (USAF), und hat begonnen, Daten von der Federal Aviation Administration (FAA) zu erhalten.

- Obwohl die Datenerfassung der USAF in der Vergangenheit begrenzt war, begann die USAF im November 2020 ein sechsmonatiges Pilotprogramm zur Erfassung in den Bereichen, in denen UAP am wahrscheinlichsten vorkommt, und evaluiert, wie die zukünftige Erfassung, Berichterstattung und Analyse in der gesamten Luftwaffe normalisiert werden kann.
- Die FAA erfasst Daten im Zusammenhang mit UAP während des normalen Ablaufs der Verwaltung des Luftverkehrsbetriebs. Die FAA nimmt diese Daten im Allgemeinen auf, wenn Piloten und andere Luftraumnutzer ungewöhnliche oder unerwartete Ereignisse an die Air Traffic Organization der FAA melden.
- Darüber hinaus überwacht die FAA ihre Systeme kontinuierlich auf Anomalien und generiert so zusätzliche Informationen, die für die UAPTF von Nutzen sein können. Die FAA ist in der Lage, Daten, die für die UAPTF von Interesse sind, zu isolieren und zur Verfügung zu stellen. Die FAA verfügt über ein robustes und effektives Outreach-Programm, das der UAPTF helfen kann, Mitglieder der Luftfahrtgemeinschaft zu erreichen, um die Bedeutung der Meldung von UAP hervorzuheben.

Sammlung ausweiten

Die UAPTF sucht nach neuen Möglichkeiten, die Erfassung von UAP-Cluster-Gebieten zu erhöhen, wenn keine US-Streitkräfte anwesend sind, um die "Standard"-UAP-Aktivitäten zu erfassen und die Verzerrung der Erfassung im Datensatz zu mindern. Ein Vorschlag ist die Verwendung fortschrittlicher Algorithmen, um historische, von Radargeräten erfasste und gespeicherte Daten zu durchsuchen. Die UAPTF plant auch, ihre aktuelle ressortübergreifende UAP-Sammelstrategie zu aktualisieren, um relevante Sammelplattformen und -methoden des DoD und des IC zum Einsatz zu bringen.

Erhöhung der Investitionen in Forschung und Entwicklung

Die UAPTF hat darauf hingewiesen, dass zusätzliche Mittel für Forschung und Entwicklung die künftige Untersuchung der in diesem Bericht dargelegten Themen fördern könnten. Solche Investitionen sollten durch eine UAP-Sammelstrategie, eine technische UAP-F&E-Roadmap und einen UAP-Programmplan geleitet werden.

APPENDIX A – Definition von Schlüsselbegriffen

In diesem Bericht und in den UAPTF-Datenbanken werden die folgenden Definitionsbegriffe verwendet:

Unidentifizierte Luftfahrzeugphänomene (UAP): Objekte in der Luft, die nicht unmittelbar identifizierbar sind. Das Akronym UAP steht für die breiteste Kategorie von Flugobjekten, die für die Analyse untersucht werden.

UAP-Ereignis: Eine ganzheitliche Beschreibung eines Ereignisses, bei dem ein Pilot oder eine Flugbesatzung ein UAP beobachtet (oder entdeckt) hat.

UAP-Vorfall: Ein spezifischer Teil des Ereignisses.

UAP-Bericht: Dokumentation eines UAP-Ereignisses, die verifizierte Beweisketten und grundlegende Informationen wie Zeit, Datum, Ort und Beschreibung des UAP enthält. UAP-Berichte umfassen Range Fouler¹ -Berichte und andere Berichte.



¹ Flieger der U.S. Navy definieren einen "Range Fouler" als eine Aktivität oder ein Objekt, das ein im Voraus geplantes Training oder eine andere militärische Aktivität in einem militärischen Operationsgebiet oder gesperrten Luftraum unterbricht.

APPENDIX B – Senatsbericht zum Intelligence Authorization Act for Fiscal Year 2021

Der Senatsbericht 116-233, der dem Intelligence Authorization Act for Fiscal Year 2021 beigefügt ist, sieht vor, dass der DNI in Absprache mit dem SECDEF und anderen relevanten Leitern von USG-Behörden eine nachrichtendienstliche Bewertung der von UAP ausgehenden Bedrohung und der Fortschritte, die die UAPTF beim Verständnis dieser Bedrohung gemacht hat, vorlegen soll.

Der Senatsbericht forderte ausdrücklich, dass der Bericht Folgendes enthält:

1. Eine detaillierte Analyse von UAP-Daten und nachrichtendienstlichen Berichten, die vom Office of Naval Intelligence gesammelt oder aufbewahrt werden, einschließlich Daten und nachrichtendienstlicher Berichte, die von der UAPTF aufbewahrt werden;
2. Eine detaillierte Analyse von Daten über nicht identifizierte Phänomene, gesammelt von:
 - a. Geospatial Intelligence;
 - b. Signalaufklärung;
 - c. Menschliche Intelligenz; und
 - d. Messung und Signaturen Intelligenz
3. Eine detaillierte Analyse von Daten des Federal Bureau of Investigation, die aus Untersuchungen des Eindringens von UAP-Daten über den beschränkten US-Luftraum stammen;
4. Eine detaillierte Beschreibung eines behördenübergreifenden Prozesses zur Sicherstellung der rechtzeitigen Datenerfassung und zentralisierten Analyse aller UAP-Meldungen für die Bundesregierung, unabhängig davon, welche Dienststelle oder Behörde die Informationen erworben hat;
5. Benennung eines Beamten, der für den in Absatz 4 beschriebenen Prozess verantwortlich ist;
6. Identifizierung potenzieller Luft- und Raumfahrt- oder anderer Bedrohungen, die von der UAP für die nationale Sicherheit ausgehen, sowie eine Einschätzung, ob diese UAP-Aktivität einem oder mehreren ausländischen Gegnern zugerechnet werden kann;
7. Identifizierung von Vorfällen oder Mustern, die darauf hinweisen, dass ein potenzieller Gegner bahnbrechende Luft- und Raumfahrtfähigkeiten erlangt hat, die die strategischen oder konventionellen Streitkräfte der USA gefährden könnten; und
8. Empfehlungen zur verstärkten Sammlung von Daten, verstärkter Forschung und Entwicklung, zusätzlicher Finanzierung und anderer Ressourcen.

